



**Merkblatt –
Vorschlag zur Verleihung der akademischen Würde „außerplanmäßige/r Professor/in“**

Allgemeine Hinweise

Mit Blick auf die Profilierung der Freien Universität Berlin ist vor Einleitung eines Verfahrens durch den Fachbereichsrat eine Abstimmung mit dem Präsidium vorzunehmen („Vorabanfrage“). Zu diesem Zwecke sind ein aktueller Lebenslauf und ein Schriftenverzeichnis des/der potentiellen Kandidat/inn/en beim Ersten Vizepräsidenten einzureichen. Ggf. können die Unterlagen durch eine kurze Skizzierung der mit der Verleihung verbundenen strategisch-inhaltlichen Überlegungen ergänzt werden. Im Falle einer positiven Bewertung durch das Präsidium kann der Fachbereichsrat in der Folge das Verfahren eröffnen.

Um eine bessere Übersichtlichkeit über die eingereichten Unterlagen und deren Vollständigkeit zu gewährleisten, ist die beigefügte „Checkliste“ (Anhang I) mit dem gesamten Vorgang im Präsidium einzureichen. Einige Erläuterungen:

Checkliste

ad 1./2.)

Promotions- und Habilitationsurkunde sowie ein Nachweis über die Lehrbefugnis sind einzureichen. Die Lehrbefähigung wird mit Abschluss des Habilitationsverfahrens erworben und muss daher nicht gesondert nachgewiesen werden.

ad 3./4.)

Beide Punkte sind entsprechend anzukreuzen bzw. freizulassen.

ad 5./6.)

Hervorragende Leistungen in Forschung und Lehre ergeben sich aus dem wissenschaftlichen Werdegang (s. ad 12) sowie aus Qualität und Umfang der Publikationen (s. ad 11). Sie können insbesondere durch die Platzierung auf einer Berufungsliste nachgewiesen werden. Vgl. in diesem Zusammenhang das Schreiben zur Qualitätssicherung bei der Verleihung der akademischen Würde „außerplanmäßige Professur“ (s. Anlage II).

Zur Beurteilung der Lehrleistung ist eine Aufstellung der in der Vergangenheit durchgeführten Lehrveranstaltungen beizufügen, die sich, der Übersichtlichkeit wegen, nach folgendem Schema richten soll:

- amerikanisches Modell (d.h. nach Jahren absteigend) -nach Möglichkeit-
- Format: LV-Typ (V, PS, HS etc.), LV-Titel, Semesterangabe, Umfang an SWS, Universität (sofern nicht an der Freien Universität abgehalten)
- die im Ausland erbrachte Lehrtätigkeit soll separat aufgeführt werden.

ad 7./8.)

Fachbereichsrat und Kommission tagen jeweils mindestens zweimal. Die Protokolle der entsprechenden Sitzungen sind einzureichen [*incl. Unterschrift des/der Protokollführenden*], wobei die Protokolle der Fachbereichsratssitzungen nach Möglichkeit lediglich als Auszug in die Unterlagen aufgenommen werden sollen, da sie oftmals sehr umfangreich und einige der Tagesordnungspunkte nicht öffentlich sind.

ad 9.)

Das Kommissionsgutachten soll eine Bewertung der externen Gutachten aus Sicht der Kommission, also von Mitgliedern der Freien Universität, darstellen. Ein ausschließlich resümierendes Kommissionsgutachten ist daher nicht hinreichend aussagekräftig. Es soll vor allem diejenigen Gründe darstellen, die aus Sicht der spezifischen Situation an der Freien Universität für die Verleihung der Würde „außerplanmäßige Professur“ an den jeweiligen Kandidaten bzw. die Kandidatin sprechen. Da sich die externen Gutachten notwendigerweise primär auf Umfang, Inhalt und Qualität der wissenschaftlichen Forschung beziehen, ist es Aufgabe des Kommissionsgutachtens, auch den Aspekt der Lehre in bezug auf das an der Freien Universität bestehende Angebot entsprechend zu berücksichtigen.

ad 10.)

Eine/r der externen Gutachter/innen ist vom Präsidium zu bestimmen. Die in diesem Zusammenhang erforderliche Abstimmung erfolgt nach dem Beschluss des Fachbereichsrats, das Verfahren zu eröffnen.

ad 11.)

Publikationsverzeichnis

- amerikanisches Modell (nach Jahren absteigend, d.h. mit der neuesten Publikation beginnend) -*nach Möglichkeit*-
- nummeriert
- im Druck befindliche Publikationen sollen in der Regel *nicht* aufgeführt werden
- Monographien, Sonderdrucke von Zeitschriftenartikeln etc. sollen, sofern nicht angefordert, *nicht* beigelegt werden
- Gliederung:

1.	Monographien	<ul style="list-style-type: none"> - gesonderte Kennzeichnung der Promotions- und Habilitationsschrift - Seitenzahlangabe
2.	Sammelände/ Herausgeberschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Seitenzahlangabe
3.	Beiträge in Fachzeitschriften und Sammelbänden	<ul style="list-style-type: none"> - Angabe über Mitautorenschaft etc. - Seitenzahlangabe
4.	Lexikoneinträge; Rezensionen; Kongressberichte, publizierte Vorträge, Übersetzungen, Projektberichte, Studien etc.	<ul style="list-style-type: none"> - jeweils separat angeben (4.1, 4.2,...) - Seitenzahlangabe
5.	Artikel in Tages- und Wochenzeitungen	<ul style="list-style-type: none"> - Stichwort ‚public impact‘
6.	Patente	

ad 12.)

Lebenslauf

- amerikanisches Modell -*nach Möglichkeit*-
- Datum, Unterschrift



Weitere Angaben zur wissenschaftlichen Laufbahn (Auswahl):

- Auflistung der Lehrveranstaltungen (s.o.)
- Forschungsaufenthalte, Lehrstuhlvertretungen und Gastdozenturen im In- und Ausland
- Betreute Dissertationen, ggf. auch Magister-, Master- und Diplomarbeiten (jeweils getrennt von einander)
- Drittmittelprojekte (Bewilligungsvolumen) und Forschungsprojekte
- Ehrungen, Preise, Stipendien
- Gutachtertätigkeit
- Teilnahme an Kongressen, Konferenzen, Seminaren, Tagungen, Forschungscolloquien
- Mitarbeit in akademischen und wissenschaftlichen Gremien (universitäre Selbstverwaltung, Fachverbände etc.)
- Sonstiges
- ...

Technische Hinweise

Die Unterlagen sollen wie folgt eingereicht werden:

- im Original
- in zweifacher Ausfertigung
- nicht geklammert oder geheftet
- nur einseitig kopiert
- nicht im Schnellhefter, Aktenordner, Mappe o.ä.

Berlin, 14.02.2006